



VERKEHR

Taximarkt: Trend zu Schnellladestationen

Ab 2025 sollen nur noch Taxis zugelassen werden, die elektrisch unterwegs sind. Um sie zu laden, wurden im Rahmen eines einjährigen Pilotprojekts spezielle Ladeplatten im Boden der Taxistände getestet – der Trend geht jedoch hin zu Schnellladestationen.

15. Dezember 2024, 9:00 Uhr

Teilen



Das System funktioniere technisch einwandfrei, dennoch sind von den ursprünglich vier geplanten Ladeplatten bisher nur zwei umgesetzt worden – und zwar am Schillerplatz in Graz, erklärt Peter Lackner von der zuständigen Wirtschaftskammer-Fachgruppenabteilung: „Was wir problematisch gesehen haben, ist, dass wir beim Einbau immer wieder auf Probleme gestoßen sind. Entweder sind Fernwärmeleitungen oder andere Leitungen drin oder wir waren nicht in ausreichender Distanz zu einem entsprechenden Trafo. Oder ganz schlicht, es sind Bäume in der Gegend, Wurzeln im Untergrund und aufgrunddessen kann man zum Beispiel keine Ladeplatten einbauen.“

„Diesel deutlich rückgängig“

Vielmehr habe das Forschungsprojekt gezeigt, dass Schnellladestationen besser geeignet seien: Davon habe man im Zuge des Projekts auch neue Highpowercharger errichten können, an denen zwei Taxis parallel aufgeladen werden können.

Die Infrastruktur werde jedenfalls gebraucht – denn der Anteil der Elektrofahrzeuge unter den Taxis wachse stetig: „Wir haben in Graz knapp über 600 Fahrzeuge insgesamt, davon schon weit über 50 Prozent reine Hybridfahrzeuge. Der Diesel ist deutlich rückgängig und es gibt auch schon knapp 50 rein batterieelektrische Taxis.“ Das Pilotprojekt, in dessen Rahmen derzeit neun E-Taxis die Bodenladeplatten verwenden, wurde bis zum 1. Quartal 2025 verlängert, um weitere Erkenntnisse daraus zu erzielen, so Lackner.

red, steiermark.ORF.at

MEHR ZUM THEMA



Pilotprojekt für kabelloses Laden von E-Taxis

[Zurück zur Startseite](#)